

## *Errata*

### BERICHTIGUNG ZU "QUASIRATIONALE SINGULARITÄTEN"

Axel Vogt

Die Arbeit [1] enthält einen Fehlschluß, der zu der falschen Aussage 3.4.a führt. Die Definition einer quasirationalen Singularität läßt sich jedoch so modifizieren, daß zwar die Aussagen 3.1 bis 3.5 geeignet umformuliert werden müssen, die Hauptergebnisse 3.6 bis 3.8 jedoch unverändert bleiben.

DEFINITION. Ein normaler, reindimensionaler Raum  $X$  mit Desingularisierung  $\delta : Y \rightarrow X$  heiße quasirational (in  $x \in X$ ), falls (in  $x$ ) die Spur  $\delta_* \omega_Y \rightarrow K_X$  bijektiv, also  $\delta_* \omega_Y$  (in  $x$ ) reflexiv ist;  $X$  heiße k-quasirational (in  $x$ ), falls zusätzlich  $K_X$  (für eine offene Umgebung von  $x$ ) die Bedingung  $(S_{k+1})$  erfüllt.

Beispiel 2.4 und 2.6 gelten auch für diese modifizierte Definition; die Aussage 2.3 ist zu streichen. In Lemma 2.5 und dessen Beweis hat man stets die rektifizierte Tiefe  $\text{prof}^*(F) = \inf\{\text{prof}(F_x) : x \in X \text{ abgeschlossener Punkt}\}$  zu verwenden.

[1] VOGT, A.: Quasirationale Singularitäten.  
manuscripta math. 57, 239-247 (1987)

Axel Vogt

NWF I

Universität Regensburg

D - 8400 Regensburg

(Eingegangen am 20. April 1987)